

Protokoll

der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. am Mittwoch, den 25. Februar 2009, um 19.00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses der Stadt Kappeln

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hans-Werner Berlau (Amt Südangeln), Stefan Wesemann (IHK Flensburg), Johannes Kasperek (Bauernverband Rendsburg-Eckernförde), Udo Steinacker (Amt Schlei-Ostsee), Bernhard Asmussen (Angler Heimatverein e.V.), Heike Witt (Amt Süderbrarup), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Siegfried Hoefler (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg e.V.), Anke Lüneburg (Ostseefjordschlei GmbH), Matthias Maluck (als Vertreter für Prof. Dr. von Carnap-Bornheim), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Rainer Moll (Stadt Kappeln), Ralf Feddersen (Amt Haddeby)

Weitere Anwesende:

BLB Klaus Lorenzen (Stadt Kappeln), BLB Bernd Sachau (Stadt Schleswig), LVB Peter Clausen (Amt Süderbrarup), LVB Gerd Aloe (Amt Geltinger Bucht), Michaela Steinauer (LLUR Flensburg), Camilla Grätsch (Projektplanerin Planungsgruppe Plewa), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa) und Svenja Linscheid (LAG Management)

Gäste:

Herr Köhler (Schleibote)

Entschuldigt fehlen:

Peter-Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land), Prof. Dr. von Carnap-Bornheim, Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u. Umgebung)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Informationen aus den Arbeits- und Projektgruppen
4. Entscheidung über Projektanträge
 - a) Dachsanierung am Kultur- und Erlebniszentrum „Alte Ziegelei Borgwedel“
 - b) Stationsweg Süderbrarup
 - c) Wandmalereien in der Marienkirche in Waabs
 - d) Optimierung der touristischen Servicequalität durch eine Qualitätsoffensive in der Region Schlei-Ostsee
 - e) Erstellung eines Tourismuskonzeptes Ostseefjordschlei
 - f) Visualisierung historische bedeutender Rundgänge in der Region Schlei-Ostsee
5. Verschiedenes

zu TOP 1: Begrüßung

Herr Berlau begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste und Gastgeber zur Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. im Sitzungsraum des Rathauses Kappeln. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

zu TOP 2: Berichte des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

- Das LAG Management der AktivRegion Schlei-Ostsee ist seit Januar mit Svenja Linscheid und Tina Asmussen besetzt. Unterstützt werden sie durch die Planungsgruppe Plewa. In anderen Region sind viele LAG Managements noch nicht besetzt.
- Die AktivRegionen gewinnen an Bedeutung durch die Wirtschaftskrise und die Umsetzung des Konjunkturpaketes II, dies wurde auch bei der AktivRegion Beiratssitzung am 16.02.2009 deutlich.
- Am 19.03.2009 trifft sich der AktivRegion Beirat, um über weitere Leuchtturmprojekte in 2009 zu entscheiden. Die AktivRegion Schlei-Ostsee ist mit den Projekten „Das Danewerk – Ein Denkmal mit Wirkung“ und „Kommunikationszentrum Steinfeld in Verbindung mit dem MarktTreff“ vertreten, da beide Projekte bei der Beiratssitzung im Dezember aus fördertechnischen Gründen zurückgezogen werden mussten.
- Der Abschlussbericht der LEADER+ Förderperiode liegt vor.
- Die Bedarfsumfrage für die Breitbandkonzeption wurde durchgeführt. Die Ergebnisse werden derzeit erarbeitet. Die herausgegebene Breitbandstrategie der Bundesregierung sieht vor:
 - die heutigen Lücken in der Breitbandversorgung bis Ende 2010 zu schließen
 - bis 2014 sollen bereits in 75% aller Haushalte Anschlüsse mit Übertragungsraten von mind. 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung stehen, Ziel ist eine flächendeckende Versorgung
 - weiterhin sollen Synergien beim Infrastrukturausbau genutzt werden
 - Frequenzen, die durch die Digitalisierung des Rundfunks frei geworden sind sollen für den Aufbau in ländlichen Gemeinden genutzt werden
 - wachstums- und innovationsorientierte Regulierung
 - finanzielle Fördermaßnahmen
- für die Kommunikation innerhalb und außerhalb der Region wird von Seiten der Geschäftsstelle angeregt ein neues Logo zu entwickeln und eine neue Internetplattform zu schaffen

Frau Plewa gibt ergänzend Erläuterungen zur Umsetzung des Konjunkturpakets II und deren Auswirkungen auf die AktivRegionen anhand einer Präsentation, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist. (Hinweis: Die Zahlen wurden zwischenzeitlich vom MLUR geändert und sind entsprechend korrigiert.)

- Die Benehmensprüfung für den Fischereifonds ist noch nicht abgeschlossen. Für die Umsetzung in den einzelnen Regionen wird voraussichtlich ein Budget von 200.000 € zur Verfügung stehen. Hiervon sollen 5% an Managementkosten bereitgestellt werden können.

zu TOP 3: Informationen aus den Arbeits- und Projektgruppen

Matthias Maluck informiert über die Sitzung des **Arbeitsgruppe Geschichte und Archäologie** vom 19.01.2009. Auf die weitere Tagesordnung wird hinsichtlich der Projektentscheidungen verwiesen. Der sh:z hat das Medienprojekt AktivRegion 21 gestartet, in dem in regelmäßigen Abständen die AktivRegionen vorgestellt werden und über deren Tätigkeiten informiert werden soll. Begleitend sind Bürgergespräche mit dem Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen geplant. Das Bürgergespräch in der Region Schlei-Ostsee ist am 08.07.2009 vorgesehen. Die Organisation übernimmt die Akademie für ländliche Räume. Für die Teilnahme an dem Gespräch können sich alle Institutionen, Vereine und Verbände in der Region bei der Akademie um die Teilnahme als auch um die Ausrichtung bewerben.

Siegfried Hoefler teilt mit, dass der **Arbeitsgruppe Kommunale Infrastruktur und Demographischer Wandel** zum erstenmal am 13.11.2008 getagt hat. Der Start war etwas holprig. Es wurde die Thematik altergerechtes Wohnen und die Sicherung der Grundversorgung in den Gemeinden aufgegriffen. In der nächsten Sitzung am 26.02.2009 sollen die Themen weiter vorangebracht werden. Konkrete Projekte sind derzeit noch nicht vorhanden. Unter Bezug auf die Einrichtung eines Kommunikationszentrums im Zusammenhang mit dem MarktTreff in Steinfeld teilt Herr Berlau mit, dass eine Initiative der Landfrauen im Bereich Süderbrarup zum traditionellen Kochen vorhanden ist und eine Umsetzung im Rahmen des Kommunikationszentrums zwischen der Gemeinde Steinfeld und den Landfrauen angeregt werden sollte.

Aus dem **Arbeitsgruppe Tourismus** berichtet Anke Lüneburg. Die Arbeitsgruppe hat bereits am 10.11.2008 getagt. Während der Sitzung wurde eine Prioritätenliste der umzusetzenden Projekte erarbeitet. Für eine Reitwegestudie wurde durch das Amt Geltinger Bucht eine Preisanfrage durchgeführt. Eine Bewertung erfolgt in der nächsten Sitzung voraussichtlich im Mai. Auf die weitere Tagesordnung wird verwiesen.

zu TOP 4: Entscheidung über Projektanträge

a) Dachsanierung am Kultur- und Erlebniszentrum „Alte Ziegelei Borgwedel“

Die Gemeinde Borgwedel beantragt die Neueindeckung des ursprünglichen Blechdaches des noch vorhandenen Ziegeleischuppens (Remise) aus dem Jahre 1936. Die Maßnahme bezieht sich ausschließlich auf die Dacherneuerung. Das Mauerwerk ist noch in einem sehr guten Zustand. Die Dacheindeckung sichert die bereits im Rahmen von LEADER+ geförderten Maßnahmen zur Präsentation der Ziegeleigeschichte langfristig. Die Arbeitsgruppe Geschichte und Archäologie hat das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt der Gemeinde Borgwedel mit einem Betrag von 16.200,00 € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: einstimmig

b) Stationsweg Süderbrarup

Frau Grätsch von der Planungsgruppe Plewa stellt anhand einer Präsentation das im Rahmen der Dorfentwicklung erarbeitete Konzept vor. Die Gemeinde Süderbrarup verfügt mit dem Thorsberger Moor über ein echtes archäologisches Highlight aus der römischen Kaiserzeit. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist, dass der Raum Süderbrarup eine besonders lang anhaltende Siedlungskontinuität aufweist. Die Besonderheit erschließt sich dem Besucher bisher kaum. Mit dem Stationsweg Süderbrarup sollen archäologische Denkmale und weitere historisch bedeutsame Orte ansprechend und interessant präsentiert werden. Zielgruppe sind Einheimische und Gäste der Gemeinde Süderbrarup. Mit dem Projekt schafft die Gemeinde Süderbrarup eine neue touristische Attraktion. Neben der Präsentation der historischen Orte ist auch die funktionale und gestalterische Aufwertung der Infrastruktur entlang des Weges geplant. Die Arbeitsgruppe Geschichte und Archäologie hat das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt der Gemeinde Süderbrarup mit einem Betrag von insgesamt 99.800,00 € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: einstimmig

c) Wandmalereien in der Marienkirche in Waabs

Die Wände und Gewölbekappen des Chores der Marienkirche sind mit spätgotischen Freskenmalereien versehen. Seit 1996 ist die Kirchengemeinde zusammen mit dem gegründeten Förderverein bemüht, die im Jahre 1968 überstrichenen Wandmalereien wieder freizulegen und zu restaurieren. In einem letzten Abschnitt sollen nun der Chorbogen und die Ostkappe im Chorraum freigelegt werden, um das einmalige und touristisch Bedeutsame kulturelle Erbe wieder zu präsentieren. Herr Steinacker, auch Bürgermeister der Waabs, unterstreicht das Engagement und die Initiative des Fördervereins. Die Arbeitsgruppe Geschichte und Archäologie hat das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt der Kirchengemeinde Waabs mit einem Betrag von 30.250,00 € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: einstimmig

d) Optimierung der touristischen Servicequalität durch eine Qualitätsoffensive in der Region Schlei-Ostsee

Die oberste Maßgabe bei der touristischen Zielgruppenansprache für die Schlei-Ostsee-Region ist die Etablierung und Vermarktung einer hochwertigen Qualität, um den Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden und um einen positiven und nachhaltigen Mund-zu-Mund-Propaganda-Effekt zu erwirken. Vor allem die touristischen Leistungsträger, die in direktem Gästekontakt stehen, sind hierbei von entscheidender Bedeutung. Zum Aufbau und zur Förderung von qualitativ hochwertigen Serviceangeboten für die Gäste der Region Schlei-Ostsee werden daher folgende Bausteine angestrebt:

1. Qualifizierung und Ausbildung von örtlichen Gästeführern.

Ziel ist es, für die Region einen Pool an qualifizierten Reiseleitern und Gästeführern auszubilden, die in der Lage sind, zielgruppen- und themengerecht touristische Reisegruppen zu begleiten.

2. Einführung des Siegels „ServiceQualität Schleswig-Holstein“.

Ein weiterer wichtiger Baustein zum Erreichen eines qualitativ hochwertigen Angebots für die Gäste ist die Verbesserung der ServiceQualität. Durch die Einführung des Siegels „ServiceQualität Schleswig-Holstein“ erhalten die Leistungsträger eine wertvolle Unterstützung zur Verbesserung ihrer Produkte und ihres Service. Sie lernen, die betriebliche Organisation und die interne Kundenorientierung zu optimieren, damit alle Ressourcen produktiv eingesetzt werden können und die vom Kunden erwartete Qualität erbracht werden kann. Aus diesen Gründen sollen Schulungen angeboten werden, in denen die Mitarbeiter touristisch-relevanter Betriebe zu Service-Coaches ausgebildet werden, um anschließend das neue erworbene Wissen in ihren Betrieben umzusetzen.

Die Stadt Kappeln hat die Projektträgerschaft übernommen. Die Kofinanzierung soll aus den bereitgestellten Mitteln der Kommunen erfolgen. Die Arbeitsgruppe Tourismus hat das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt wie vorgelegt mit einem Betrag von 10.300,00 € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: einstimmig

Hinweis: Der Zuschussbetrag wurde nachträglich korrigiert, da Einnahmen durch Teilnehmergebühren für die Ausbildung der Reiseleiter und Gästeführer in Abzug gebracht wurden.

e) Erstellung eines Tourismuskonzeptes Ostseefjordschlei

Im Rahmen des schleswig-holsteinischen Leitprojektes zur „Optimierung der lokalen Strukturen“ wurde die Region Ostseefjord Schlei als Pilotregion ausgezeichnet und hinsichtlich der weiteren Entwicklung zur Lokalen Tourismus Organisation (LTO) beraten. Die Erkenntnisse dieses Entwicklungsprozesses sollen jetzt in ein regionsweites Tourismuskonzept münden. Dabei sollen die einzelnen bestehenden Organisations-, Tourismus- und Marketingkonzepte der Region in ein einheitliches, auf die Gesamtentwicklung der Region abgestimmtes und gültiges Konzept integriert werden. Dieses Tourismuskonzept bildet auch die Basis für Förderentscheidungen zukünftiger Projekte der Region mit touristischem Bezug.

Die Projektträgerschaft hat das Amt Schlei-Ostsee übernommen. Die Kofinanzierung soll aus den bereitgestellten Mitteln der Kommunen erfolgen. Die Arbeitsgruppe Tourismus hat das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt wie vorgelegt mit einem Betrag von 33.000,00 € aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: einstimmig

f) Visualisierung historische bedeutsamer Rundgänge in der Region Schlei-Ostsee

Die Region rund um den Ostseefjord Schlei ist historisch sehr bedeutsam. Vielfach sind die historischen Zeugnisse jedoch nicht für den Laien erkennbar bzw. erlebbar. Eine mangelnde Ausschilderung in den Orten zu historischen Besonderheiten (mit Ausnahme der „großen“ Sehenswürdigkeiten wie Schloß Gottorf, Haithabu etc.) erschwert die Besucherlenkung zu historisch / touristisch attraktiven Punkten abseits der Tourismus-Highlights.

Um die Besucher auch auf nicht so bekannte Sehenswürdigkeiten zu lenken, sollen für die relevanten Orte historische Rundgänge erarbeitet und mit Flyern verfügbar gemacht werden.

Die Projektträgerschaft hat das Amt Haddeby übernommen. Die Kofinanzierung soll aus den bereitgestellten Mitteln der Kommunen erfolgen. Die Arbeitsgruppen Geschichte und Archäologie als auch Tourismus haben das Projekt zur Entscheidung empfohlen.

Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt wie vorgelegt mit einem Betrag von 13.200,00 € aus dem Grundbudget der AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: einstimmig

zu TOP 5: Verschiedenes

- Nach der Entscheidung über die ersten Projekte aus dem Grundbudget der AktivRegion wird eine aktuelle Übersicht über die bereits gebundenen Mittel verteilt.
- Für den Bereich der Fischerei werden derzeit Projekte zur Sanierung der Kahnstellen und des Heringszauns vorbereitet. Kritisch stellt sich noch die Kofinanzierung der Sanierung des Heringszauns dar. Eine Sitzung des Arbeitskreises Fischerei wird kurzfristig angestrebt, spätestens wenn das Benehmen des Ministeriums erfolgt ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Vorsitzende Hans-Werner Berlau mit einem Dank an die Anwesenden für die gute Zusammenarbeit die Sitzung um 20.30 Uhr.

Berlau
Vorsitzender

Linscheid
Protokollführerin